



# SNOW & FUN

jährliche Mitgliederinformation

Ausgabe 15 / 2013



## Großer Jahresrückblick 2013

Alle Veranstaltungen und sonstigen Ereignisse

## WSV-Mitglieder unterwegs

Mit dem Bike in Nepal und zu Fuß am Südpol

## Veranstaltungen 2014

Alle Termine im Überblick

mit freundlicher Unterstützung von

**giga sport**

# Liebes Vereinsmitglied!



Nach einem ersten doch überraschend frühen Wintereinbruch am 10. Oktober mit 15 cm Schnee im Inntal und entsprechend großen Schneebruchschäden speziell bei den Laubbäumen, ist das Inntal nach weiteren Schneefällen im November und kalten Temperaturen, jetzt Anfang Dezember wo ich diese Zeilen niederschreibe, mit einer dünnen Schneeschicht überzogen. Für Nikolaus sind wieder Schneefälle angekündigt und die Kälte soll uns auch erhalten bleiben. Sind das die Vorzeichen für einen Traumwinter, oder macht uns doch Weihnachtstauwetter wieder einen Strich durch die Rechnung ?

Egal wie es kommt, wir haben für den kommenden Winter wieder ein umfangreiches Programm zusammengestellt und wollen das nach Möglichkeit natürlich auch durchziehen. Die Schivereinsmeisterschaft findet wieder als Nachtrennen in zwei Durchgängen am Patscherkofel statt. Der letztes Jahr in Kooperation mit der Gemeinde am Glungezer durchgeführte

Dorfschitag mit 127 Startern in 28 Mannschaften findet heuer am 9. März statt.

Nachdem es leider im vergangenen Winter nicht möglich war einen Dorfrodeltag am Thaurer Almweg abzuhalten probieren wir`s heuer also wieder. Sowohl für den Dorfschitag als auch den Dorfrodeltag ergehen separate Einladungen an die Thaurer Vereine. Der Kinderschikurs findet vom 2. bis 5. Jänner wieder auf der Muttereralm statt, wo die Kleinen ideale Bedingungen vorfinden. Aufgrund der guten Nachfrage werden wir auch wieder einen Langlaukurs anbieten, der kurzfristig ausgeschrieben wird.

Einen Reisebericht von 6 Vereinsmitgliedern, die im Herbst mit den Fahrrädern die Annapurna umrundeten und dem Königreich Mustang einen Besuch abstatteten findet ihr ebenfalls in diesem Heft. Und auch Hans Holzknecht war bereits im vergangenen Dezember auf großer Expedition in der Antarktis und berichtet uns von der Besteigung des Mt. Vinson und seinem Weg zum Südpol. Die erste Mondscheinschitour findet bereits knapp vor Weihnachten statt. Die restlichen Termine für die Mondscheintouren, sowie alle anderen Termine findest du auf der vorletzten Seite.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel gilt mein besonderer Dank meinen Ausschussmitgliedern, allen freiwilligen Helfern für die geleistete Arbeit und unseren Sponsoren und der Gemeinde für die Unterstützung.

**Mein Team und ich wünschen dir und deiner Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches und sportliches Jahr 2014.  
Für den WSV Thaur - Hermann Unsinn, Obmann**

## IMPRESSUM

**Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:** WSV Thaur, Obmann Hermann Unsinn

**Titelbild:** 6 WSV`ler am Thorong La (5.415m)

**Redaktion:** Vereinsvorstand des WSV-THAUR

**Konzept und Layout:** Matthias Stadler

**Druck:** PINXIT GmbH, Absam

**Internetauftritt:** [www.wsv-thaur.at](http://www.wsv-thaur.at)

**E-Mail:** [webmaster@wsv-thaur.at](mailto:webmaster@wsv-thaur.at)

Das WSV-Snow&Fun – Informationsblatt erscheint 1x jährlich für die Mitglieder des Vereines.

Nachdruck, auch auszugsweise ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet!

# Tag der offenen Tür im neuen Vereinslokal am 14. Dezember 2012

Nachdem der WSV THAUR und die Jungbauernschaft Landjugend Thaur nach einem Wasserschaden im Sommer 2012 ihre bisherige "Vereinsunterkunft" im "Alten Feuerwehrhaus" räumen mussten, hat uns die Gemeinde Thaur dankenswerterweise neue Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Wir haben diese uns zugewiesenen Räumlichkeiten in der Vigilgasse 4 im Herbst 2012 in vielen freiwilligen Stunden entsprechend unseren Bedürfnissen adaptiert. Das dazu benötigte Baumaterial wie Gipskartonplatten, Boden, Farbe ect. wurde von der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt, wobei wir äußerst sparsam und kostenbewusst vorgegangen sind. Am 14. Dezember konnten wir nun im Rahmen eines "Tages der offenen Tür" diese beiden neuen Räumlichkeiten präsentieren. In den Räumen der ehemaligen Zahnarztpraxis im 1. Stock konnte ein Raum mit ca. 30 m<sup>2</sup> als Sitzungszimmer hergerichtet werden. Im Keller des Gebäudes wurde ein ca. 60m<sup>2</sup> großer Raum als Lagerraum für unser umfangreiches "Equipment" adaptiert. Neben Bürgermeister Konrad Giner, Vzbgm. Christoph Walser, dem Obmann des Sport-, und Kulturausschusses Ing. Martin Plank konnten wir weitere Gemeinderäte, unseren Ehrenobmann Hosp Luis, zahlreiche Altfunktionäre, Obmänner der Thaurer Vereine und Vereinsmitglieder begrüßen und auf ein gelungenes Werk anstoßen. Ich darf mich noch einmal herzlich bei der Gemeindeführung für die finanzielle Unterstützung und die Räumlichkeiten bedanken, wir waren noch nie so gut untergebracht! Ich möchte mich an dieser Stelle aber auch bei meinem Team bedanken und stellvertretend dafür besonders Dominic Brugger und Florian Neuner hervorheben, die als "Zugpferde" des Umbaus fungierten.

Fotos und Text: Hermann Unsinn



*Bürgermeister Konrad Giner  
und Obmann Hermann Unsinn  
stoßen auf ein gelungenes  
Werk an*



*Das schöne neue  
Sitzungszimmer*



*Das neue Lager*

# Schüler Ski- und Snowboardkurs vom 2. bis 5. Jänner 2013 auf der Muttereralm



*In der Gondel ist es immer lustig*



*Gabi Plangger mit ihrer Gruppe*



*Peter Hölbling mit seiner Gruppe*



*Ankunft in Thaur*

# Schüler Ski- und Snowboard Vereinsmeisterschaft

am 5. Jänner 2013 Mutterer Alm

Der Kinder-Schikurs des WSV-THAUR fand auch heuer wieder vom 2. bis 5. Jänner auf der Mutterer Alm statt. Da die Schneemenge leider nicht so ergibig wie im Vorjahr war, konnten wir das Rennen leider nicht in Thaur, am "Purnerfeld" austragen. Daher richteten wir auch das Rennen auf der Mutterer Alm aus. Bei widrigsten Witterungsverhältnissen (Regen im Tal, Schneefall und Wind am Berg) pilgerten doch etliche Zuschauer zum Streckenrand und feuerten die Kinder an.



Nach nur zwei Snowboardern beim letztjährigen Rennen waren heuer gar keine Snowboarder mehr am Start.

Das Feld der Schifahrer verteilte sich auf 8 Klassen und wurde heuer bei den Mädchen von Anna Danzer, mit einer Zeit von 31,58 sek. angeführt. Damit konnte sich Anna wie im Vorjahr den Vereinsmeistertitel sichern. Bei den Burschen konnte sich Fabian Felderer mit 31,07 sek. Durchsetzen. Mit einem Wimpernschal von nur 0,03 sek. musste sich der Vereinsmeister des Vorjahres Tobias Plangger mit Platz zwei zufrieden geben.

Die Siegerehrung fand im Anschluss in Thaur beim "Alten Feuerwehrhaus" statt. In gewohnter Manier versorgte der WSV die Teilnehmer und das Publikum mit Getränken und Krapfen. Dann war es endlich soweit und die kleinen und etwas größeren Wintersportler durften stolz ihre Pokale und Medaillen (für alle Teilnehmer) entgegennehmen. Damit darf der WSV einmal mehr auf einen unfallfreien und erfolgreich abgewickelten Schikurs und ein tolles Abschlussrennen zurückblicken.

Fotos : Manfred Schiffthaler

Text: Deiser Florian



Schilehrerteam



Die Schüler-Schi-Vereinsmeister 2013 - Anna Danzer und Fabian Felderer

## Kinder- und Jugend-Schitraining

im kommenden Winter 2013 / 2014



Auch in der heurigen Saison möchten wir an den Samstagern unseren schibegeisterten Nachwuchs fördern. Unsere Instruktoren und Übungsleiter Dieter Schneider, Lukas Giner, Gabi Plangger und Harald Öttl werden dabei versuchen euren Fahrstil auf der Piste und im Gelände zu verbessern, sowie die Zeiten zwischen den Toren zu verkürzen.

Die Teilnahme ist kostenlos, lediglich die Schikarten müssen bezahlt werden. Teilnehmen kann jeder Jugendliche ab dem Jahrgang 2006. Nähere Infos zu den Terminen findet ihr auf unserer Homepage unter [www.wsv-thaur.at](http://www.wsv-thaur.at) sowie telefonisch bei Hari Öttl unter 0676/6290871.

**ACHTUNG:** Eine Anmeldung beim eingeteilten Trainer ist wegen der begrenzten Teilnehmerzahl unbedingt erforderlich! Das Trainerteam freut sich schon auf einen schneereichen Winter mit dem sportlichen Nachwuchs!

# Langlaufkurs

am 12. Jänner 2013 in Leutasch

Nachdem der letzte LL-Kurs den ich beim WSV abgehalten habe 11 Jahre zurückliegt und ich letztes Jahr auf der Loipe von Interessierten dazu angesprochen wurde, war die logische Konsequenz natürlich die Aufnahme eines solchen Kurses in unser Jahresprogramm 2013. Aufgrund der perfekten Verhältnisse bot sich die Leutasch für die Abhaltung an. Am Vorabend zum Kurs gab es für die Teilnehmer eine kleine Einführung in die prinzipiellen Unterschiede zwischen Skating und Klassik. Äußerst überrascht war ich dann doch, dass sich am Samstag 17 "Lernwillige", vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen in beiden Disziplinen einfanden. Christoph und Christian teilten sich die größere Gruppe der "Skater", ich übernahm die "Klassiker". Sehr interessiert und ausdauernd wurden dann die verschiedensten Übungen absolviert. Zum Abschluss ging`s zur Stärkung noch ins Hubertusstüberl, wo der Kurs in netter Runde sein Ende nahm.

*Text und Fotos: Hermann Unsinn*



*Trockenkurs am Vorabend*



*Die "Klassische Gruppe"*



*Erste Gehversuche auf dem wackeligen Langlaufski*

# Vereinsball

am 25. Jänner 2013 im Alten Gericht



*Obmann Hermann Unsinn und Obmann Erber Alexander begrüßen die Ballbesucher*

Aufgrund des am 2. Feber 2013 durchgeführten „Thaurer Mullerlaufen“, standen in der Fasnacht 2013 nur zwei Wochenenden für die Abhaltung der Thaurer Bälle zur Verfügung. Wegen dieses Gedränges verständigten sich der Sportverein Thaur (Fußballer) und der Wintersportverein Thaur darauf, erstmals gemeinsam einen Ball auszurichten. Dieser Gemeinschaftsball stellte somit ein absolutes Novum in der Ballgeschichte in Thaur dar. Bei der Balleröffnung um 21 Uhr konnten Obmann Erber Alexander und Obmann Unsinn Hermann ein gut besuchtes Altes Gericht begrüßen, das sich noch zusehends füllte.

Wie auch in den vergangenen Jahren, war der Auftritt der „Thaurer Muller“ mit einer starken Abordnung, sicherlich ein Höhepunkt dieses Ballabends. Ein herzliches „Vergelts Gott“ an den Obmann Schaur Paul für den eindrucksvollen Auftritt seiner Truppe. Die „Original Deferegger Freunde“ aus Osttirol brachten eine tolle Stimmung ins Haus und die Gäste schwangen bei guter Laune bis halb drei Uhr das Tanzbein. Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei allen Verantwortlichen bei den Fußballern für die gute Zusammenarbeit bedanken, das hat wirklich perfekt gepaßt ! Da im nächsten Jahr bedingt durch den Umbau im Alten Gericht kein Ball stattfinden kann, darf ich euch bereits herzlich zum WSV-Ball 2015 einladen der am 24. Jänner 2015, dann wieder „solo“ stattfindet. Tischreservierungen bitte ich rechtzeitig vorzunehmen.

*Text und Fotos: Hermann Unsinn*

## Ein kleiner Auszug aus den Seitenblicken



# Schi- Vereinsmeisterschaft

am 09. Feber 2013 Patscherkofel-Heiligwasserwiese

In diesem Jahr entschied man sich wieder ein Nachtrennen am Patscherkofel auszutragen. Die gute Infrastruktur vor Ort bietet sich geradezu für ein Schiennen an. An diesem Samstag hatte der WSV die beleuchtete Piste ganz für sich allein und das Olex-Restaurant war extra für die 56 Starter geöffnet. Der Snowboardsport hat sicherlich auch schon glanzvollere Stunden erlebt. Wie in den Vorjahren stellte sich die Frage nach dem Snowboardvereinsmeister bzw. der Vereinsmeisterin garnicht, da sich keine Snowboarder gemeldet haben. Bei den SchifahrerInnen konnte sich Caroline Plattner mit einer Gesamtzeit von 1:04.07 min durchsetzen und wurde somit Vereinsmeisterin. Dabei ist zu erwähnen, dass Ihre stärksten Konkurrentinnen (Petra Plank und Carina Schneider) diesmal nicht am Start waren. Die zweitbeste Zeit bei den weiblichen Starterinnen konnte Christina Felderer (Jg. 1999) mit 1:09.12 min in den Schnee zaubern. Monika Wurzer wurde mit einer Gesamtzeit von 1:11.54 min klare Siegerin in der Klasse AKIII weiblich und insgesamt drittschnellste Dame im Rennen. Fast drei Sekunden trennten heuer die zwei schnellsten Männer im Feld. Martin Plank fuhr mit 26,69 sec. im ersten Durchgang und 26,34 sec. im zweiten Lauf zur Tagesgesamtbzeit von 53,03 sec. Dies war somit sein 6. Titel (5. in Folge) und damit verwies er Edgar Juen erster Lauf 28,20 sec., zweiter Lauf 28,38 sec. gesamt 56,58 sec. auf Platz 2. Markus Fritz konnte die Strecke in einer Gesamtzeit von 58,22 sec. meistern und fuhr die drittschnellste Zeit. Die Familienwertung konnten diesmal Martin und Vater Rudolf Plank mit einer Gesamtzeit von 1:58,91 min für sich entscheiden - gut 1,8 sec. vor Andreas und Vater Dieter Schneider (2:00,09 min). Die Drittplazierten in dieser Kategorie wurden Jasmin und Vater Helmut Hadlauer (2:15,14 min). Als einziger Verein waren die Altherren des SV-Thaur angetreten. Schnellster Teilnehmer der Altherren wurde Markus Fritz 58,22 sec.vor Harald Öttl 59,97 sec.und Michael Plank 1.00,10 min. Die Siegerehrung fand direkt im Anschluss an das Rennen, vor Ort im OLEX Restaurant statt, wo alle Teilnehmer ihre Preise in Empfang nehmen konnten. Der Vorstand des WSV bedankt sich bei allen Teilnehmern dieser Vereinsmeisterschaft und hofft auf rege Beteiligung bei den Meisterschaften im Jahr 2014.

*Text und Fotos: Florian Deiser*



*Schi-Vereinsmeister 2013 - Caroline Plattner und Martin Plank*



# Mullerumzug

am 03. Feber 2013

Wie bei den vergangenen großen Mullerumzügen in Thaur, war der WSV für die Aufführung der Bärenjagd zuständig. Im Hof von Blasing Luis konnten wir einen Traktor zu einem fahrenden Hochstand umfunktionieren. Vor dem Umzug schminkten wir uns dort und brachten uns in die richtige Umzugsstimmung. Die Vorführung verlief ohne Zwischenfälle und wurde vom Publikum wohlwollend aufgenommen.

Text: Rudi Marek

Fotos : Hermann Unsinn



# Schiausflug

am 23. Feber 2013 nach Serfaus-Fiss-Ladis

Ein wolkenloser Samstagmorgen hieß die 50 WSV'ler willkommen, als man sich um halb Acht vor dem alten Vereinslokal traf. Jeder freute sich auf einen wunderschönen Schitag als wir mit dem Bus Richtung Oberland nach Serfaus-Fiss-Ladis fuhren. Jedoch nutzten an diesem Tag noch zahlreiche andere Wintersportler das schöne Wetter, sodass beim Waldlift gleich einmal ordentlich angestanden werden musste. Doch dann verteilten sich auf den etlichen Pistenkilometern die Wintersportler und dem Schivergnügen stand nichts mehr im Wege. Einziger Wermutstropfen war der eiskalte Wind, der uns um die Ohren blies. Aus diesem Grund hielten sich auch viele WSV'ler gerne in den zahlreichen Einkehrmöglichkeiten auf und genossen die Hüttengaudi. Um halb fünf war dann Treffpunkt in der legendären Hexenalp im Tal. Nachdem man sich der Ausrüstung entledigte ging es mit Vollgas beim Apres Ski weiter. Die Hütte war bis zum bersten voll mit feierwütigen Wintersportlern und so musste man sich seinen Platz an der Bar erkämpfen. Nachdem es bereits um 19:00 Uhr in der Hexenalp "Sperrstunde" hieß machten wir uns wieder auf Richtung Thaur. Nach der kurzweiligen Busfahrt ließen viele den Tag in der ein oder anderen Lokalität in Thaur ausklingen. Wie in den Vorjahren war der Schiausflug ein voller Erfolg und Serfaus-Fiss-Ladis wird uns mit Sicherheit im nächsten Jahr wiedersehen.

*Text: Florian Deiser*  
*Fotos: Hermann Unsinn*



# Vollmondschitouren

im Winter 2012-2013

## 1. Vollmondschitour am 27.12.2012 - Tulfein Alm

Die insgesamt 45. Vollmondschitour des WSV Thaur war eigentlich als Tour auf unsere Schihütte geplant. In den vergangenen Wochen herrschten ideale Bedingungen auf dem Almweg: Von Anton toll präparierte bis zum „Hoachn Egg“, von dort Skidoo-Spuren bis zur Thaurer Alm nutzten diese Verhältnisse auch schon viele Tourenger aus. Die warmen Temperaturen über Weihnachten und der Regen bis in höhere Lagen machten eine Nacht-Tour zur Schihütte leider unmöglich (vielleicht ein andermal).

Daher musste ich kurzfristig umdisponieren und verlegt das Ziel auf die Tulfein Alm. Beim Parkplatz unterhalb der Neuen Gufl konnten schon die Ski angeschnallt werden und eine Gruppe aus 12 Tourenger setzte sich gemütlich in Bewegung. Die Temperaturen waren geradezu ideal für eine Vollmondschitour und auch der sonst übliche „Glungezerwind“ verschonte uns beim Aufstieg.

Als alle bereits gemütlich in der Hütte saßen kam ein Schneesturm mit heftigem Wind auf, der innerhalb einer halben Stunde ca. 10 cm Neuschnee auf die bereits toll präparierte Piste legt. Zum Glück legte sich der Sturm so rasch wie er gekommen ist und wir konnten eine traumhafte Abfahrt mit einigem Neuschnee bis zu den Autos genießen.

Eine Schrecksekunde gab es noch für Hermann und mich, als unsere Autos aufgrund der eisglatten Fahrbahn die letzte Kurve vor der Talstation der Glungezerbahn nicht mehr nehmen wollten, und nur mehr gerade aus nebeneinander auf den Parkplatz rutschten.

*Text: Harald Öttl*



*Das verdiente Bier am Ziel*



*Vor der Rosskogelhütte*



*Auf der Sunnalm*

## 2. Vollmondschitour am 28.01.2013 - Sunnalm

Trotz zahlreicher Ball-Termine und sonstigen Veranstaltungen fanden sich acht WSV'ler zur 46. Vollmondschitour ein. Ziemlich zügig ging es vom Parkplatz der Bergbahnen Axamer Lizum weg und schon nach wenigen Metern trennte sich die Gruppe auf: die Raser wählten die steile „Herrnabfahrt“ und waren durch den nicht vorhandenen Vollmond nicht zu sehen und schon gar nicht mehr zu bremsen. Die gemütlichere Gruppe marschierte rechts in die flachere Pistenschneise und kam unterhalb des Pleisenliftes auf die Route zur Sunnalm. Bei der Sunnalm (2.050m) war für einige schon Schluss, andere wiederum marschierten weiter bis zum Hoadl auf 2.340m. Gemeinsam stießen wir dann in der Sunnalm auf den doch recht „zerrissenen“ Aufstieg an und beschlossen gemeinsam die Abfahrt zu genießen. Über toll präparierte Pisten ging es gegen 22:30 Uhr in Tal, wo alle gemeinsam und unfallfrei ankamen.

Text: Harald Öttl



Groß ist der Durst !

## 3. Vollmondschitour am 28.02.2013 - Ranggerköpfl

Bei suboptimalen Wetterverhältnissen waren beim Treffpunkt nur 5 Tourengerher anwesend. Der Parkplatz in Oberperfuss war überfüllt, da an diesem Abend Nachtschilaf war. Beim Aufstieg wurde auch der ein oder andere Thaurer beim Nachtschilaf angetroffen. Die Tourenggruppe teilte sich im Laufe der Tour auf denn einige wollten die 1100 Hm bis zum Gipfelkreuz aufsteigen. Zu meiner Überraschung trafen auf der Rosskogelhütte nach und nach 13 WSV'ler ein. Nach einer verdienten Stärkung machten wir uns wieder auf ins Tal.

Text: Dieter Schneider



In netter Runde

## 4. Vollmondschitour am 27.03.2013 - Mutterer Alm

Die letzte Tour dieser Saison wäre auf die Ochsenhütte im Schigebiet Mieders geplant gewesen. Leider starteten die Bergbahnen die Revisionsarbeiten etwas früher als geplant und so war auch die Ochsenhütte nicht mehr geöffnet.

Die Mutterer Alm hatte noch geöffnet und auch die Schneebedingungen waren noch recht gut und so marschierten wir zum Saisonabschluss gemütlich die Schiabfahrt hinauf. Bereits beim Aufstieg leuchtete ein „super Vollmond“ durch den Fichtenwald. Nach und nach trafen die 13 WSV'ler auf der Mutterer Alm eine und stärkten sich bei Hüttenschmankerln und dem einen oder anderen Bierchen.

Beinahe „taghell“ leuchtete der Vollmond unsere Abfahrt durch den aufgeweichten Sulz aus und so konnte auch die letzte Vollmondschitour dieser Saison unfallfrei beendet werden.

Text: Harald Öttl



vor der Abfahrt

# Dorfschimeisterschaft

am 03.März 2013 Glungezer

Am Sonntag, den 03.03.2013 veranstaltete der WSV Thaur im Rahmen des Dorfschitages am Glungezer die Dorfschimeisterschaft. Gewertet wurden Betriebe, Vereine, Stammtischrunden, Familien und Einzelpersonen. Bei traumhaftem Wetter und angenehmen Temperaturen zeigte sich die Halsmarterabfahrt in einem perfekten Zustand. Die 127 gemeldeten Starter waren gut beraten die anspruchsvoll gesteckte Strecke zu besichtigen. Wie sich im Laufe des Rennens gezeigt hat waren speziell die letzten Tore vor dem Ziel eine Herausforderung.

Einer hatte offensichtlich ganz genau die Strecke besichtigt und konnte trotz der hohen Startnummer 112 seiner Favoritenrolle gerecht werden. Martin Plank (Familie Plank, Bachgasse) seines Zeichens amtierender Schivereinsmeister, gab sich keine Blöße und fuhr in 1:04.67 min. und mit knapp 5 Sekunden Vorsprung zu einer ungefährdeten Tagesbestzeit. Bei den weiblichen Rennläuferinnen konnte sich Katharina Plangger (Die Öttl's) mit einer super Zeit von 1:14.22 min. gegen die Konkurrenz durchsetzen. In der Endabrechnung der drei schnellsten Zeiten pro Familie, Verein, Betrieb etc. ergab sich ein klarer Sieg für die Familie Plank (Bachgasse) mit einer Gesamtzeit von 3:35.21 min. Platz zwei ging an die Öttl's mit einer Gesamtzeit von 3:42.28 min. Die Schwegler (Familie Staud) konnten sich den dritten Gesamtrang mit einer Zeit von 3:48.40 min. sichern.

Im Anschluss an das Rennen wurde auf der Terrasse des Halsmarter Restaurantes die Siegerehrung durchgeführt. Im Anschluss gab es im "Denggnstadl" noch eine Apres-Ski-Feier die für einige bis spät in die Nacht dauerte.

Der WSV-Thaur bedankt sich bei allen Teilnehmern und freut sich schon auf die Dorfschimeisterschaft 2014.

*Text: Florian Deiser*

*Fotos: Christoph Deiser*



*Im Startbereich*



*Bürgermeister Konrad Giner und  
Hans Kirchner*



*Die Dorfschnellsten:  
Martin Plank und Katharina  
Plangger*

# Generalversammlung

am 19. April 2013 im Gasthof Stangl

Am Freitag, den 19. April 2013 wurde im Gasthof Stangl die heurige Generalversammlung abgehalten. Obmann Hermann Unsinn konnte im Namen des WSV-Vorstandes 76 Vereinsmitglieder zur Generalversammlung begrüßen. Wie in der Vergangenheit auch freute sich der Vorstand darüber, dass neben Ehrenobmann Alois Hosp und Ehrenmitglied Erich Steinlechner viele weitere Altfunktionäre der Einladung zu dieser Veranstaltung gefolgt waren und so Ihre Verbundenheit zum WSV bekundeten. Bürgermeister Konrad Giner war ebenfalls anwesend. Nach dem Totengedenken und den Kurzberichten von Schriftführer, Kassier und Kassaprüfer wurde das abgelaufene Vereinsjahr wieder mit vielen tollen Bildern und Berichten der zuständigen Funktionäre präsentiert. Dabei wurde wieder ersichtlich wie zahlreich und vielfältig das Angebot des WSV für seine Mitglieder ist. Anschließend wurden von Obmann Hermann Unsinn und Bürgermeister Konrad Giner die Ehrungen durchgeführt. Insgesamt standen 27 Ehrungen am Programm - neunzehn für 25, fünf für 50, eine für 60 Jahre Mitgliedschaft. Rudi Marek wurde für seine zwanzigjährige und Dieter Schneider für seine dreißigjährige Tätigkeit im Vereinsvorstand geehrt. Im Anschluss daran bedankte sich der Obmann beim Kassier-Stv. Peter Steinlechner für seine achtundzwanzigjährige Vorstandsarbeit und die vielen schönen gemeinsamen Stunden und Erinnerungen. Peter Steinlechner verlässt bei dieser Generalversammlung den Vereinsvorstand für den er immer perfekte Arbeit geleistet hat. Abschließend dankt Bürgermeister Konrad Giner in seinen Grußworten dem WSV für die großartige Vereinsarbeit. Besonders für das Bereitstellen der Schihütte für die Helfer der "Umweltbaustelle" auf der Thaurer Alm sowie dem Kinderschikurs und dem Rennen beim Dorfschitag am Glungezer. Weiters spricht der Bürgermeister den geplanten Umbau des Veranstaltungszentrums "Altes Gericht", sowie unser neues Vereinslokal in der Vigilgasse 4 an. Nach knapp zwei Stunden konnte der offizielle Teil beendet werden und zum gemütlichen Teil übergegangen werden.

Text: Florian Deiser

Fotos: Christoph Deiser

**Der WSV-THAUR möchte sich bei dieser Gelegenheit bei ALLEN seinen Mitgliedern für die zum Teil schon jahr(zehnt)elange, treue Mitgliedschaft bedanken!**



*Ehrungen 25 Jahre Mitgliedschaft:  
Daniela Gabmaier, Caroline Plattner, Franziska Schreiner,  
Claudia Speckbacher, Dietmar Giner Matthias Stadler,  
Günter Wedermann*



*Obmann Hermann Unsinn verabschiedet Peter  
Steinlechner nach 28 Jahren im Ausschuss*



*Ehrungen 50 Jahre Mitgliedschaft:  
Alois Plattner, Schreiner Robert, Marlies Steinlechner  
Johannes Deiser*

*Ehrung 60 Jahre Mitgliedschaft:  
Josef Plattner*



*30 Jahre im Ausschuss: Dieter Schneider  
28 Jahre im Ausschuss: Peter Steinlechner  
20 Jahre im Ausschuss: Rudi Marek*



*Alois, Caroline und Josef Plattner*

# Figlrennen

am 28.04.2013 in der Saurinn

Bei noch recht guten Bedingungen konnte nach 2009 im "Weiten Tal" wieder ein Figlrennen in der „Saurinn“ abgehalten werden. Ging es im ersten Bewerb ( Speed) um die „schnellste Zeit“, so stand im zweiten Bewerb (Jux) der Spaßfaktor und die „mittelmäßigste Zeit“ an erster Stelle. Zum Abschluss folgte dann noch ein Massenstart, ganz nach dem Vorbild des „Weißen Rausches“, einfach so schnell wie möglich vom Start ins Ziel. Das Speedrennen der 6 Damen entschied Unsinn Gitti für sich. Da wollte auch deren Gatte Romed nicht nachstehen, war der schnellste der 22 Herren und fixierte damit den Doppelsieg der Familie „Romed und Gitti Unsinn“. Routinier Staud Romed als Zweiter und unser Schivereinsmeister Plank Martin als Dritter hatten da das Nachsehen. Die größte Gaudi folgte dann im Juxbewerb mit 26 Teilnehmern. Über ein kurzes Seil verbunden mussten die zusammengelosten Paare die Tore bewältigen. Dabei kamen Lindner Katharina und Schneider Andreas der Durchschnittszeit am nächsten. Das absolute Highlight der Veranstaltung war aber dann der Massenstart mit 13 Teilnehmern. Wagemutig warfen sich die Figler den Hang hinunter und buchstäblich ins Ziel hinein- allen voran Giner Lukas vor Unsinn Romed und Staud Romed.

Im Anschluss konnten die Sieger bei der Preisverteilung auf der Thaurer Alm Sach- und Pokalpreise entgegennehmen und in geselliger Runde fand eine tolle Veranstaltung ihren Abschluss.

*Text und Fotos: Hermann Unsinn*



*Der Rennkurs in der "Saurinn"*

*Da braucht es ganz schön  
"Gleichgewichtsgefühl" bei den  
wackligen Figl*





*Stärkung bei Reini*



*Prost !*



*Vollkonzentriert am Start*



*Vater und Sohn am Seil*



*Massenstart*

# Fußball Dorfturnier

17.-22. Juni 2013 Sportplatz Thaur

Der Wintersportverein stellte auch heuer wieder eine Mannschaft für das Dorfturnier, das vom 17.06 – 22.06 am Sportplatz stattfand. Eine Woche lang kämpften unsere Spieler bei sommerlichen 30-35°C verbissen um jeden Punkt. Nach den drei Vorrundenspielen stand fest, dass es unseren WSV-ern erneut gelungen ist ins Finale einzuziehen. Heuer stand uns im entscheidenden Spiel um den Dorfturniersieg die Schützenkompanie gegenüber. In einem spannenden Finale setzte sich schließlich die Schützenkompanie mit einem Tor kurz vor Schluss mit 0:1 durch. Der Wintersportverein gratuliert recht herzlich und wünscht dem Wanderpokal einen schönen Aufenthalt in seiner neuen Heimat. Ein großer Dank an alle Fans die uns stimmkräftig die ganze Woche unterstützt haben.

## Ergebnisse Vorrunde:

WSV – Jungbauern 2:1 Torschützen: Mario Föger, Berni Öttl

WSV – Trachtenverein 3:0 Torschützen: Armin Isser, Alex Erber, Hari Erber

WSV – Mullerverein 1:0 Torschützen: Philipp Wanner

## Finale:

WSV – Schützenkompanie 0:1

*Text: Bernhard Öttl*

*Fotos :Hermann Unsinn und SV Thaur*





# 2 Tages Bergtour

## 29.-30.Juni 2013 auf die Jamspitz

Die Hintere Jamspitze mit 3156m war heuer das Ziel der 2 tägigen Vereinstour. Trotz nicht allzu guter Wetter Vorhersage entschlossen wir uns doch aufzubrechen.

Wie gewohnt starteten wir um 13 Uhr beim alten Feuerwehrhaus. Insgesamt 8 wackere Kämpfer konnten sich trotz des Wetters zum Aufbruch überwinden. Hans und Luis entschlossen sich Ihr Fahrrad mit zu nehmen. In Kematen holten wir Gerold unseren Bergführer seit letztem Jahr ab.

Bei Galtür zweigt das Jamtal Richtung Süden ab. Dort angekommen begann auch der Regen.

Das 8 km lange Tal brachten wir in ca. 1¼Std hinter uns und waren somit nicht viel langsamer als unsere 2 Radler als wir auf der Jamtalhütte ankamen.

Zuerst wechselten wir unsere durchnässte Kleidung und genehmigten uns sogleich ein Glas. Es dauerte auch nicht lange dann war auch schon das Essen fertig. Die Stimmung war recht gut und so gingen wir um ca. 23h in unsere Zimmer.

Aufgrund des Wetterberichtes starteten wir am nächsten Morgen erst um ca. 8Uhr. Es war alles bedeckt aber wenigstens regnete es nicht. Am Gletscher angelangt seilten wir uns an und marschierten bei schlechter Sicht mit Satelliten Navi los. Nach ein paar kleineren Sicht bedingten Pausen kamen wir schließlich bis kurz unter den Gipfel.

Unsere Bemühungen und unser Aushalten machte sich bezahlt. Das Wetter riss auf und wir konnten bei blauem Himmel den letzten Anstieg zum Gipfel bewältigen.

Eine ausgiebige Jause gab uns wieder Kraft für unseren Rückweg.

Die Aussicht war recht gut und wir konnten auch auf eines unserer früheren Ziele die Dreiländerspitze sehen.

Wir wollten das Wetter ausnutzen und machten uns dann recht bald auf den Rückweg. Hans wollte uns zeigen was er so drauf hat und zog uns regelrecht über den Gletscher hinunter.

Jetzt konnten wir auch unsere Aufstiegsspur genau sehen. Gerold führte uns auf idealer Spur durch den Nebel hinauf.

Bei der Hütte angelangt aßen und tranken wir noch schnell etwas und gelangten trocken bis zu unseren Autos. Hier machten sich die Räder von Hans und Luis bezahlt.

Es war eine spannende Tour mit überraschend gutem Wetter am Gipfel.

Alles verlief unfallfrei und es war eine feine Truppe.

Auf ein nächstes Mal freut sich der WSV-Thaur!

*Text und Fotos: Rudi Marek*



*Regen beim Abmarsch zur Hütte*



*Vor dem Aufbruch zum Gipfel*



*Gipfelsieg !*



*Herrliches Panorama*



*Da strahlt der Führer Rudi*



*Neuschnee im Anstieg*



*Luis und Hans  
bewältigen das Jamtal  
mit dem Bike*

# Dorfmeisterschaft ESV Thaur im Mai 2013

Der Eisstocksportverein Thaur veranstaltete im Mai 2013 seine jährliche Dorfmeisterschaft. In diesem Jahr stellte sich erstmalig der WSV mit einem Team diesem Vergleichswettkampf. Das Team bestehend aus Armin Isser, Berni Öttl, Hari Öttl und Florian Deiser ging optimistisch in das Turnier. Nach vertrautmachen mit dem Spielgerät und Spielmodus sowie Studium der Gegner verflüchtigte sich dieser Optimismus jedoch schlagartig. Vielleicht hätte eine Trainingseinheit doch nicht geschadet war der Grundtenor im WSV-Team. Nichts desto trotz konnten wir uns im Laufe des Turniers steigern und so manchen Gegner zumindest kurzzeitig überraschen. Leider hat dies jedoch nicht für das große Finale am darauffolgendem Sonntag gereicht. Davon ließen wir uns jedoch nicht entmutigen und konnten uns am Finaltag steigern und erreichten so im kleinen Finale den dritten Rang. Insgesamt wurde das WSV-Team unter seinem Wert geschlagen und belegte den 12. Gesamtrang. Am Turnier nahmen insgesamt 19 Mannschaften teil. Der WSV freut sich schon auf eine Revanche im Jahr 2014 und gratuliert dem ESV-Thaur zu diesem gelungenen Event.

*Text: Florian Deiser  
Fotos :Matthias Stadler*



*Armin nimmt Maß*



*Florian holt richtig aus*



*Berni nimmt 's gemütlich*



*Armin, Berni, Hari und Florian*



*Die Gegner versuchen zu verwirren*

# Bergfeuer am 22.Juni 2013

Wie ein Jahr zuvor machte sich der WSV mit der Alpinen Bande auf den Weg den Thaurer Berg zu beleuchten.

Leider hatten wir diesmal nicht so viel Glück mit dem Wetter wie das Jahr zuvor.

So brachen wir letztlich nur zu viert bei Regen auf und hofften auf ein eventuelles Wetterloch.

Leider war dem nicht so und so zündeten wir alles was wir hatten um die Lattenspitze herum an.

Aber selbst diese intensive Beleuchtung konnte wegen dem Nebel nicht im Tal gesehen werden.

Vielleicht haben wir im folgenden Jahr mehr Glück.

Danke an alle Helfer.

Berg Heil

*Text und Fotos: Rudi Marek*



# Einradeln + diverse Mountainbike Touren im Sommer 2013



Vom Viggår Hochlager zur Viggarspitz



Auf der Viggarspitz 2306m



Einkehren in "Steinkasern"

## 1. MTB Tour 06. Juli 2013 - Gluckserhütte

Die im Mai wegen Schlechtwetters abgesagte Tour, wurde bei perfekten Verhältnissen nachgeholt. Zuerst führte die Route gemütlich nach Gnadenwald. Beim Speckbacherhof gab es die erste kleine Rast um Fotos zu machen. Anschließend ging es weiter über Terfens, Weer und Fritzens zur Karlskirche. Von dort aus ging es nach Tulfes. Teilweise wies die Straße bis zur Gluckserhütte eine fordernde Steigung auf. Die acht WSV`ler konnten zu ihrer Überraschung noch drei weitere Vereinsmitglieder, die nachkamen, auf der Gluckserhütte begrüßen. Nach einer netten Einkehr mit leckerem Essen ging es wieder zurück nach Thaur.

## 2. MTB Tour am 26. Juli 2013 - Viggarspitz (bike and hike)

Aufgrund des herrlichen Wetters entschloß ich mich kurzfristig eine ultimative „bike&hike“-Tour auszuschreiben. Trotz des Freitagstermines ließen sich Andrea, Maria, Rudi und Luis auf dieses Abenteuer ein. Um 7.30 Uhr starteten wir pünktlich in Thaur und fuhren über Ampass, Lans nach Ellbögen/ Mühlthal. Dort radelten wir im kühlen Schatten dem Viggarbach entlang auf steiler Straße weiter bis zum Meissnerhaus (1720m), wo wir zur ersten Stärkung einkehrten. Danach wurde der Weg bereits deutlich schlechter und die gut 200 Hm bis zum Viggår-Hochlager (1928m) waren großteils noch fahrbar, aber ganz schön schweißtreibend. Nun galt es das Rad einen schmalen Steig entlang schiebend bzw. tragend weitere 250 Hm Richtung Viggarspitz zu hieven, was für die Mädchen schon ziemlich anstrengend war. Die letzten 150 Hm bis zum Gipfel (2306m) legten wir dann zu Fuß zurück. Nach grandiosem Rundblick ging es radeln bzw. teils schiebend auf dem Zirbenweg zur Tulfeinalm. Dort wurden wir völlig überraschend von zwei Tulfen Jungmusikanten ([www.die-flotten-tulfen.at](http://www.die-flotten-tulfen.at)) musikalisch empfangen. Mit Fehr Georg der heuer auf der Tulfeinalm als „Galterer“ arbeitet gab es ein nettes Zusammentreffen. Nachdem wir Hunger und Durst ausreichend gestillt hatten, ging es in flotter Fahrt nach Hall und weiter nach Thaur. Eine etwas andere Tour mit 55 km und gut 1900 Hm lag hinter uns.

### 3.MTB Tour am 28. Juli 2013 - Nurpental

Es mögen wohl die für diesen Sonntag angekündigten 35 Grad gewesen sein, dass sich um 8.30 Uhr letztlich nur Luis als Mitfahrer einfand. Über Mils und Fritzens ging es flott bis nach Kolsass, wo wir die kürzeste aber sicher auch steilste und heißeste Auffahrt zum Weerberg wählten. Richtung Innerst war es dann schon recht angenehm und wir erreichten von Innerst aus zuerst im Schutz des Waldes, ab der Waldgrenze dann dem Bach entlang die „Untere Nurpensalm“. Weiter ging es dem kühlen Bach entlang, vorbei an der „Oberen Nurpensalm“ Richtung Haglhütte (2106m). Bei der Rückfahrt kehrten wir auf der „Unteren Nurpensalm“ ein, wo gerade ein „Almtag“ abgehalten wurde. Gibt es auf dieser Alm normalerweise nicht einmal ein Bier, konnten wir an diesem Sonntag sogar ein „Grillkotelett“ vertilgen, was ob der getätigten Strapazen ausgezeichnet mundete. Überraschend trafen wir auf Rief Karl, den ja mit Weerberg zarte Bande verbinden und der für die Lieferung von „Giner-Kartoffelsalat“ verantwortlich zeichnete. Gut gestärkt ging es dann in rasanter Fahrt bis nach Kolsass und die Bundesstraße entlang nach Thaur. Eine schöne Tour mit Überraschungseffekt in ein eher unbekanntes Hochtal im Herzen Tirols lag hinter uns.

### 4.MTB Tour am 11. August 2013 - Naviserjoch (bike and hike)

Um 8 Uhr trafen sich Andrea, Gitti, Romed, Dieter, Christian und Luis beim Alten Feuerwehrhaus um einen Klassiker, nämlich die Überquerung des Naviserjochs, in Angriff zu nehmen. Flott ging es über Hall, Tulfes bis Windegg wo eine erste kurze Rast eingelegt wurde. Weiter über die Stiftsalm, vorbei an der Voldertalhütte und der Vorbergalm erreichten wir gegen Mittag Steinkasern (2000m). Von Maria der Tochter unseres verstorbenen VSV-Obmannes „Luxer Rudl“, die gerade den Almsommer in Steinkasern verbringt, wurden wir herzlich empfangen. Weil ihre Mutter Hertha ihren 82igsten Geburtstag feierte, war auch die ganze restliche Familie anwesend. Gestärkt mit Speck, Käse und Würstl ( alles selbst produziert !) und einem Schnapsl, das uns Schwester Monika spendierte, nahmen wir die letzten 500Hm in Angriff. Ziemlich steil, aber auf bester Straße, plagten wir uns bis zum Melkboden( 2300m). Dort galt es runter vom Gaul und die letzten 200 Hm schiebend und tragend bis zum Joch ! Auch die ersten 200Hm ins Navistal hinunter mußten wir das Rad schieben bzw. tragen, dann weiter auf holpriger Straße bis zur Peeralm (1664m). Nach den Strapazen schmeckten das Bier und die herrlichen Kasknödel besonders gut. Durch das Navistal bis Matrei und weiter über Schönberg und Innsbruck erreichten wir um 17.30 Uhr wieder Thaur. Wir konnten auf einen ausgefüllten, erlebnisreichen Tag mit 2000 Hm und 80km zurückblicken.

### 5. MTB Tour am 29. August 2013 - Blaserhütte

Um 08:35 Uhr fuhren wir mit dem Zug nach Steinach. Treffpunkt in Steinach war der Parkplatz der Bergeralm. Die Gruppe bestand aus sechs Teilnehmern. Zuerst führte uns die Tour nach Trins, an der Kirche vorbei, dabei wurde die asphaltierte Strasse immer steiler. Vor allem die ersten zwei Kilometer hatten es in sich. Auf ca. 1600 Hm dachten wir, dass auf den Wiesen Schnee lag. Dabei handelte es sich jedoch um Hagelkörner eines Unwetters das am Vortag im Gschnitztal wütete. Dort trafen wir auch Hans und Christl die etwas früher gestartet waren. Die Blaserhütte selbst war erst auf die letzten 100m zu sehen. Bei einem wundervollen Rundumblick stärkten wir uns und fuhren wieder ins Tal. Anschließend fuhren wir über Trins, Steinach und Schönberg zurück nach Thaur. Eine wunderschöne Tour mit 1200 Hm und 63 km lag hinter uns.



Am Naviserjoch  
2500m



# 1 Tages Bergtour

am 04. August 2013 auf den Pockkogel

Als Ziel für unsere eintägige Vereinstour fassten wir heuer den Klettersteig auf den Pockkogel ins Auge. Bei traumhaftem Wetter starteten wir wie gewohnt beim alten Feuerwehrhaus in Thaur. Durch das Sellraintal ging es zur Drei-Seen-Bahn wo wir auch Robert Monz trafen, der uns auf der Tour begleitete. Wir gönnten uns die Liffahrt und fuhren als erste hinauf. Bei der Bergstation teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Die eine Gruppe bestritt den Klettersteig und die andere machte die Drei Seen Wanderung. Treffen sollten wir uns wieder beim Dorfstadel. Es dauerte nicht lange und schon waren wir beim Einstieg. Gleich Anfangs ging es senkrecht hinauf und ließ die Spannung steigen. Wunderschöne Kletterpassagen mit großartigem Panorama begleiteten uns bis zum Gipfel. Toll war, dass immer wieder schwierige mit leichten Passagen abwechselten und jeder wieder Kräfte sammeln konnte. Der Klettersteig teilte sich in zwei Bereiche, die von einer reinen Gehpassage getrennt sind. Im zweiten Teil passierten wir den so genannten Parkplatz, ein luftig montiertes Holzbankerl auf dem sich Hannes ein bisschen ausruhte. Zum Schluss ging's noch den Grat entlang zum Gipfel. Ein super Panorama über belohnte uns für unsere Mühen. Nach einem Berg heil packte Robert noch ein Gipfelschnapsel aus und nach einer kurzen Jause stiegen wieder ab. Für den Nachmittag waren Gewitter vorhergesagt und die Wolken konnten wir in der Ferne schon näher kommen sehen. Daher entschlossen wir uns möglichst rasch ab zu steigen. Nach zügigem Abstieg kamen wir bei den ersten Regentropfen beim Dorfstadel an wo wir auf unsere Rundwandergruppe trafen, welche aus meiner Familie und Oma bestand. Wir genehmigten uns ein Glaserl während es draußen in Strömen regnete. Es war eine gelungene Tour die zeitlich genau aus ging. Alles verlief unfallfrei und es war eine feine Gruppe.

Auf ein nächstes Mal freut sich der WSV-Thaur

Text und Fotos : Rudi Marek



Die ganze Gruppe



Rudi bei seiner letzten Tour als WSV-Tourenwart



# Bergmesse

am 08. September 2013 bei der Kaisersäule

Nachdem die letzte Bergmesse am Lattenspitz im Jahr 2004 abgehalten werden konnte, wollten wir heuer die Bergmesse unbedingt wieder einmal beim Gipfelkreuz abhalten. Ich hatte mich wie schon die Jahre vorher vom Samstag auf den Sonntag zum Hüttdienst auf der WSV-Schihütte einteilen lassen um die Entscheidung, ob und wo die Messe dann schließlich witterungsbedingt durchführbar ist, direkt vor Ort treffen zu können. Wer am nächsten Tag der Messe bei der Kaisersäule beiwohnte, konnte meine Entscheidung wohl kaum verstehen, denn es herrschte relativ schönes Wetter. Der Wetterbericht um 7 Uhr früh meldete jedoch Föhnsturm mit 80 km/h am Patscherkofel und eine herannahende Schlechtwetterfront, sodass ich mich entschloss die Messe auf die Kaisersäule zu verlegen.

Ich bedanke mich beim Herrn Pfarrer Bernhard Kopp für die schöne Messfeier, Staud Hans für seine Hilfe und bei der Bläserabordnung der Thaurer Musikkapelle unter ihrem Obmann Luis Niederhauser für die musikalische Umrahmung.

*Text und Fotos: Hermann Unsinn*



# 19. Mountainbike Rennen

am 21. September 2013

In diesem Jahr veranstaltete der WSV-Thaur bereits zum 19. Mal in Folge das in der lokalen Bikerszene beliebte MTB-Rennen auf die Thaurer Alm. Wie seit zwei Jahren führte die Strecke wieder über den Ladinsweg, welcher die Gesamtlänge der zu bewältigenden Strecke um ca. 300m verkürzt. Allerdings ist dieser neue Teilabschnitt für die Teilnehmer sehr fordernd.

Von Beginn an setzten sich die Favoriten Manuel Natale und Hans Peter Obwaller voll in Szene. Nach und nach wurde klar, dass den Sieg in diesem Rennen Manuel Natale und Hans Peter Obwaller unter sich ausmachen würden. Beim Zieleinlauf trennten die beiden 15,05 Sekunden. Mit einer Siegerzeit von 32:02.17 min. konnte Manuel Natale als erster die 7,2 km und 839 hm bewältigen. Hans Peter Obwaller fuhr in 32:17.22 min als zweiter über die Ziellinie. Dritter wurde Guido Thaler in 34:18.87 min. Der Vorjahressieger und Streckenrekordhalter Felix Spensberger aus Deutschland war diesmal nicht am Start. Bei den Damen war die Seriensiegerin der Vorjahre Dorisch Posch nicht am Start. Siegerin der Damenwertung wurde Michaela Thaler mit einer Zeit von 47:41,19 min.

Heuer gab es auch wieder eine eigene Wertung für Thaurer Vereine und Gruppierungen, welche der Veranstalter eingerichtet hatte um die Veranstaltung auch für die "breitere Masse" im eigenen Dorf wieder attraktiver zu machen. Letztlich fanden sich 10 Dreier-Teams ein, diese Herausforderung anzunehmen. Den Sieg bei den Vereinen sicherte sich das WSV-Power-Team mit einer Gesamtzeit von 2:10:44 h. Die Vorjahressieger der Alpinen Bande erreichten mit einer Gesamtzeit von 2:13:11 h den zweiten Rang in dieser noch jungen Wertung. Mit nicht ganz 4 Minuten Rückstand auf Platz 2 ebenfalls "Verdächtige für eine Spitzenzeit" - Die Juens in 2:16:28 h. Der WSV Thaur bedankt sich bei dieser Gelegenheit bei allen Thaurern die sich dieser Herausforderung der "Team-Wertung" gestellt haben. Nachdem man im Vorjahr zum zweitenmal diesen Mannschaftswettbewerb veranstaltete war heuer mit 10 Mannschaften ein Aufwärtstrend erkennbar. Daher sind wir optimistisch im nächsten Jahr genügend Nachahmer zu finden, welche dem Rennen dann wieder etwas mehr "Bandbreite" geben.

Die Wertung "Bester Thaurer" ging heuer an Bernhard Felderer mit 40:37,55 min. der damit auch sicherlich den Grundstein zum Erfolg des WSV-Power-Teams in der Vereinwertung legte. Die beste Thaurerin konnte auch heuer wieder nicht geehrt werden, da leider keine entsprechend motivierte Dame am Start war.

Text: Florian Deiser

Fotos: Manfred Schiffthaler und Andreas Schaur



Tagessieger Manuel Natale, Schneider Dieter, Tagessiegerin Michaela Thaler und Hans Peter Obwaller

Schnellster Thaurer: FELDERER Bernhard 40:37,55

Teamrekord: ALPINE BANDE 2:04:51,52 - 2012

### Team-Ergebnisliste

#	StNr	Name	Nation	Jahr	Gesamt	Diff
1		<b>WSV POWER TEAM</b>			<b>2:10:44.50</b>	
	16	Felderer Bernhard	AUT	1972	40:37.55	
	22	Schaffer Erich	AUT	1965	42:20.67	
	23	Weissnicht Harald	AUT	1972	47:46.28	
2		<b>Alpine Bande</b>			<b>2:13:11.22</b>	+2:26.72
	26	Giner Stefan	AUT	1970	42:08.96	
	28	Felderer Wolfgang	AUT	1968	45:25.24	
	27	Bichler Burkhard	AUT	1967	45:37.02	
3		<b>Die Juens</b>			<b>2:16:28.58</b>	+5:44.08
	40	Juen Jürgen	AUT	1969	42:14.98	
	41	Juen Oliver	AUT	1969	44:33.91	
	42	Juen Thomas	AUT	1985	49:39.69	
4		<b>Team Denggnsdtal</b>			<b>2:25:45.92</b>	+15:01.42
	43	Mair Bernhard	AUT	1974	43:36.65	
	44	Giner Alois	AUT	1961	49:19.60	
	45	Unsinn Karl	AUT	1968	52:49.67	
5		<b>Wildthing</b>			<b>2:28:20.01</b>	+17:35.51
	31	Einkemmer Norbert	AUT	1968	45:57.02	
	32	Einkemmer Kurt	AUT	1971	48:24.11	
	33	Schagerl Michael	AUT	1970	53:58.88	
6		<b>SV Thaur Altherren I</b>			<b>2:38:33.13</b>	+27:48.63
	56	Kolar Stefan	AUT	1976	48:57.84	
	58	Mösslacher Wolfgang	AUT	1979	53:53.56	
	57	Fritz Markus	AUT	1974	55:41.73	
7		<b>WSV Ausschuss</b>			<b>2:42:09.62</b>	+31:25.12
	21	Unsinn Hermann	AUT	1958	48:29.70	
	19	Deiser Christoph	AUT	1974	49:09.49	
	20	Gostner Christian	AUT	1978	1:04:30.43	
8		<b>Feuerwehr 2</b>			<b>2:58:13.89</b>	+47:29.39
	39	Schreiner Christian	AUT	1973	57:34.62	
	38	Schaur Romed	AUT	1961	58:29.23	
	37	Appler Martin	AUT	1963	1:02:10.04	
9		<b>SV Thaur Altherren II</b>			<b>3:09:03.16</b>	+58:18.66
	60	Mayr Thomas	AUT	1968	56:52.53	
	61	Gufler Thomas	AUT	1978	59:20.88	
	59	Fritz Stefan	AUT	1976	1:12:49.75	
10		<b>Feuerwehr 1</b>			<b>3:20:24.77</b>	+1:09:40.2
	35	Hofmann Bernd	AUT	1981	1:01:46.89	
	36	Plank Daniel	AUT	1993	1:08:01.41	
	34	Felderer Martin	AUT	1974	1:10:36.47	



Die Juen Zwillinge führen das Feld in der Langgasse an



Das geschlossene Feld in der Langgasse



Bernhard Mair beim Zweikampf

Harald Weissnicht hat noch Kraft zum Winken



**Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle allen Kuchenspendern,  
unser Rennen wird nicht zuletzt auch deshalb überall lobend erwähnt!**



Tommi Juen beim Zielsprint



Alle Mannschaften



Die Mannen der SV Altherren



Auch der Feuerwehrkommandant  
plagt sich



"Apres Rad" auf der Alm



Die braven Helferlein

# Expedition - Antarktis

vom 20. November bis zum 21. Dezember 2012



*Hans am höchsten Punkt des antarktischen Kontinents - Mt. Vinson (4.892 m)*

Nach der erfolgreichen Besteigung des Mt. Everest zwei Jahre zuvor, startete Hans Holzknecht am 20. November 2012 zu seiner wohl entlegensten und zugleich auch aufwändigsten Seven-Summits-Tour in die Antarktis. Ziel war der mit 4.892 m höchste Punkt dieses Kontinents - der Mt. Vinson, und in Folge die Begehung des letzten Breitengrades bis zum südlichsten Punkt unserer Erde, dem Südpol.

Über München, Madrid und Santiago de Chile führte der Flug, bis nach knapp 2 Tagen der Flughafen "am Ende der Welt" in Punta Arenas in Chile erreicht war. Dort traf Hans uns sein Tiroler Partner Alois Fuchs mit dem Rest der Mannschaft und dem Expeditionsleiter Kari Kobler zusammen. Nach Erledigung sämtlicher Formalitäten und der endgültigen Gepäckzusammenstellung konnte dann mittels einer russi-



*Lager 2 vor dem formschönen Mt. Shinn (4.660 m)*



*Unschwieriger, aber weiter Weg zum höchsten Punkt*

schen Transportmaschine das südliche Polar-  
meer überquert und das Union Glacier Camp  
erreicht werden. Bereits am Folgetag erfolgte  
der Weiterflug ins eigentliche Vinson  
Basecamp (2.100 m). Nach einem Akklima-  
tisationstag ging es am 26.11. hinauf ins  
Lager1 (2.750 m), wo noch einmal ein Ruhe-  
und Akklimatisationstag eingelegt wurde,  
bevor am Folgetag die Schlüsseletappe mit  
der 45° steilen Headwall angegangen wurde.  
Gegen 22.00 Uhr war - im Licht der im  
antarktischen Sommer niemals untergehen-  
den Sonne - das Lager2 auf 3.700 m er-  
reicht. Der Gipfelversuch am 4. Besteigungs-  
tag musste dann wegen extremer Kälte und  
Höhensturm auf 4.400 m abgebrochen wer-  
den. Und weil auch in den folgenden Tagen  
Wetterverschlechterung angesagt war, wurde  
für einen Rückzug ins Lager1 entschieden.  
Erst am 4.12. erlaubten die Verhältnisse  
den neuerlichen Aufstieg ins Lager2, von wo  
aus am nächsten Tag bei bestem Wetter und  
beinahe Windstille der höchste Punkt und  
damit für Hans der bereits 4. schwierige  
Gipfel der Seven Summits erreicht werden  
konnte. Ein unglaublicher Ausblick auf diese  
größte Eiswüste der Erde in absoluter Ab-  
geschiedenheit und Stille war der Lohn der  
Mühen.

Nach der Rückkehr zum Union Glacier Camp  
und dem Abschied vom Rest der Mannschaft  
ging es für Hans und Alois in einem 5 Mann-  
Team weiter Richtung Südpol. Die letzten ca.  
120 km vom 89. Breitengrad bis zu diesem  
magischen Punkt unserer Erde, wo die Kom-  
passnadel in alle Richtungen nach Norden  
zeigt, wurden zu Fuß in 7-8 h Tagesetappen  
zurück gelegt. Die Erkrankung eines Teilneh-  
mers in einer Umgebung, wo jeder auf reine  
Kameradschaftshilfe angewiesenen ist, erfor-  
derte dann von allen noch näheres Zusam-  
menrücken. Das Gepäck wurde aufgeteilt,  
der Kollege gefüttert und vor allem mit Me-  
dikamenten "vollgestopft", sodass am 15.  
Dezember, und nach 8 Tagen trotzdem ge-  
meinsam das ersehnte Ziel, der Südpol  
erreicht werden konnte - genau 101 Jahre  
und 1 Tag nach dem Erstbegeher Roald  
Amundsen.

Text: Manfred Schiffthaler, Fotos: Hans Holzknacht



Mit Spezialschi und 40kg Schlitten geht es tagelang nach Süden



Lagerplatz und unendliche Weite in glasklarer Umgebung



Hans mit dem WSV-Wimpel am geografischen Südpol

# Gemeindeschießen 2013

## in der Schützengilde

Auch bei der 28.igsten Auflage des Dorfschießens, ausgerichtet von der „Schützengesellschaft Thaur“ war der WSV vertreten. Unsere Mannschaft bestand aus den Ausschussmitgliedern Christoph Deiser, Rudi Marek, Luis Giner, Florian Neuner, Staggl Klaus, Dietmar Schneider und Hermann Unsinn. Weiters unsere Vereinsmitglieder Reinhard Marek und Manfred Schifftaler. Sowohl das beste Ergebnis mit 94 Ringen als auch den besten Tiefschuss unserer Mannschaft erzielte Christoph Deiser.

Heuer konnten wir unter 29 Mannschaften mit 718 Ringen den 9. Platz erreichen, landeten also in den „Top Ten“, was durchaus akzeptabel ist und gegenüber letztem Jahr immerhin eine Verbesserung um 4 Ränge darstellt. Nachdem im letzten Jahr erstmalig der „Schiclub Frau Werner“ gewann, war die heurige Siegermannschaft wieder alte Bekannte. Der „Modellbauverein“ errang mit 741 Ringen zum siebten Mal den Sieg. Auf Platz 2 die Jungbauern mit 737 Ringen ringgleich vor dem Sparverein.

*Text: Hermann Unsinn*

*Foto: Hermann Unsinn und Schützengilde Thaur*



# Bewegungstraining

ab Mitte Oktober bis Dezember 2013

Als Vorbereitung für die kommende Wintersaison findet seit Anfang Oktober ( bis Mitte Dezember) im Turnsaal der Volksschule Thaur ein Bewegungstraining für unsere Mitglieder statt. Unter der Führung der Physiotherapeutin und Trainerin Birgitta Eide, wird ein Mix aus Ausdauer-, Koordinations- und Kräftigungstraining absolviert. Der Zuspruch am Training ist extrem gut, was uns als Veranstalter und natürlich auch die „Vorturnerin“ überaus freut. Die Kosten für das Training übernimmt wie schon die vergangenen Jahre der WSV Thaur. Der Turnsaal wird von der Gemeinde Thaur unentgeltlich zur Verfügung gestellt, wofür wir uns herzlich bedanken.

*Text und Fotos: Hermann Unsinn*



## Schihütte - Adventglühwein

November - Silvester 2013

Jeden Samstag ab Anfang November bis Silvester bewirten die Vorstandsmitglieder des WSV Thaur unsere Mitglieder auf der Schihütte. Legendär sicherlich der „Weiße Glühwein“, der zu diesem Anlass kredenzt wird. Wir laden dich herzlich ein uns zu besuchen und in netter Runde ein paar Stunden zu verbringen. Ab Lawinestufe 3 ist die Hütte nicht geöffnet und raten wir auch dringend ab, sich dann Richtung Alm aufzumachen.

*Text: Hermann Unsinn*

*Foto: Hermann Unsinn*



# WSV´ler auf Reisen

## Nepal – Rund um die Annapurna und das Königreich Mustang

Eine dreiwöchige Reise führte 6 WSV Mitglieder heuer nach Nepal: Romed Schaur, Giner Luis, Christian Spiss, Andrea Giner und Romed und Gitti Unsinn.

Neben dem Khumbu ist das Annapurna-Gebiet das bekannteste und eindrucklichste Trekkinggebiet Nepals. Viele Trekker sind hier unterwegs und nur ein paar Verrückte mit dem Moutainbike – nämlich wir. Die Tour begann auf ca 1000 m Seehöhe durch das breite und fruchtbare Tal des Marsyangdi Flusses. Wir begegneten Bauern, die hier vor allem Reis anbauen. Wir radelten auf holpriger Schotterpiste immer höher. Leider gab es auch in Nepal heuer unerwartet viel Schneefall im Oktober und so mussten wir auf die geplante Besteigung des Thorong Peak (6.140 m) verzichten. Bei heftigem Wind und Schneetreiben haben wir jedoch mit unseren Rädern den höchsten Pass, den Thorong La (5.415m) überwunden und wurden mit einer genialen Abfahrt zum Pilgerort Muktinath, 1700 Höhenmeter tiefer, belohnt.

Unser nächstes Ziel war das Königreich Mustang, heute eine autonome Provinz Nepals. Hier wandelt sich die Landschaft völlig. Auf drei Seiten von Tibet umgeben, war die Gegend lange Zeit ein unerreichbares Traumziel für Himalaya-Trekker. Erst 1992 haben die nepalesischen Behörden diese versteckte Landschaft für den Tourismus freigegeben. Das Mustang Tal – das ist schroffes Wechselspiel von Fluss und Bergriesen. Immer wieder kamen wir an den Tempeln der lamaistisch-tibetischen Kultur und an mittelalterlich anmutenden Dörfern vorbei, bis wir schließlich unser Ziel die Hauptstadt Lo Mantang erreichten. Der unerwartete Höhepunkt war sicher eine kurze Audienz beim Kronprinzen von Mustang im Königspalast.

Anschließend sind wir weiter nach Süden geradelt entlang des Kali Gandaki Flusses durch die tiefste Schlucht der Welt. Flankiert wird das Tal von den legendären Achttausendern Dhaulagiri und Annapurna. Es war ein unglaubliches Erlebnis diese Bergriesen so nahe zu sehen.

Nepal und das Königreich Mustang bieten vor dem Hintergrund einer tausende Jahre alten Kultur mit einzigartigen Naturschönheiten, ein faszinierendes Ziel für jede Art von Reisen, für kulturell Interessierte ebenso wie für Wanderer und Bergsteiger und ebenso wie wir es sind – begeisterte Radfahrer.

*Text: Gitti Unsinn*

*Foto: Christian Spiss und Alois Giner*



*Am Thorong La Paß  
Mit 5414m der höchste  
Punkt der Tour*



*Andrea mit einem Hindu-Heiligen*



*Fröhliche Kinder*



*Eindrucksvolle Bergriesen*



*Steil-steiler-absteigen!*



*Die ganze Truppe*



*Andrea mit "Verhüterli"*



*Das zerfurchte Tal des Kali Gandaki*



*Eine Stadt wie im Mittelalter*



*Karge Landschaft*



*Romed und Luis am Thorong La 5415m*



*Wer sein Rad liebt-schiebt !*



*schöne Pagode*

# Veranstaltungsübersicht 2013

<b>1. Vollmond-Schitour</b>	<b>17.12.2013</b>
<b>Schüler-Schi- und Snowboard Kurs</b> auf der Muttereralm	<b>02.01. bis 05.01.2014</b>
<b>Schüler-Schi- und Snowboard Vereinsmeisterschaft</b> bei entsprechender Schneelage am Purnerfeld, ansonsten Muttereralm	<b>06.01.2014</b>
<b>Langlauf - Kurs</b>	<b>Jänner 2014</b>
<b>Mullerschaug´n beim Blasing</b>	<b>Jänner /Feber 2014</b>
<b>2. Vollmond-Schitour</b>	<b>16.01.2014</b>
<b>Dorfvereinerodeltag</b> bei entsprechender Schneelage am Almweg	<b>Jänner /Feber 2014</b>
<b>Schi Vereinsmeisterschaft</b> als Nachtrennen am Patscherkofel	<b>31.01.2014</b>
<b>3. Vollmond-Tour</b>	<b>14.02.2014</b>
<b>Schiausflug</b> nach Kappl	<b>01.03.2014</b>
<b>Dorfschitag mit Dorfschimeisterschaft am Glungezer</b>	<b>09.03.2014</b>
<b>4. Vollmond-Schitour</b>	<b>17.04.2014</b>
<b>Generalversammlung</b>	<b>25.04.2014</b>
<b>Mountainbike-Touren</b>	<b>ab Mitte Mai 2014</b>
<b>Sonnwendfeuer</b>	<b>21.06.2014</b>
<b>Fußball-Dorfturnier</b>	<b>20. bis 28.06.2014</b>
<b>2 Tages-Bergtour</b>	<b>Juli 2014</b>
<b>1 Tages-Bergtour</b>	<b>August 2014</b>
<b>Bergmesse - 175 Jahre Kaisersäule</b>	<b>07.09.2014</b>
<b>20. Mountainbike-Rennen</b> (Große Jubiläumsveranstaltung) auf die Thaurer Alm	<b>20.09.2014</b>
<b>Bewegungstraining</b> im Turnsaal der Volksschule Thaur	<b>ab Anfang Oktober 2014</b>

Weitere Infos dazu werden immer zeitgerecht im Anschlagkasten des WSV ausgehängt.

Außerdem findest du diese auch im Internet unter [www.wsv-thaur.at](http://www.wsv-thaur.at)

Bitte merke dir die für dich interessanten Termine vor !



Der „Tiroler Schulterschluss“ in Sachen  
**Grafik & Druck!**



**Alles aus einer Hand.**

Grafik-Design • Satz & Layout • Webdesign  
Druckdatenaufbereitung • Offsetdruck  
Digitaldruck • XXL-Druck • Druckveredelung



**Druckerei Pinxit GmbH & Werbeagentur Ingenhaeff-Beerernkamp**

Telefon +43 5223 538 70 33

[druckerei@pinxit.at](mailto:druckerei@pinxit.at) · [werbeagentur@i-b.at](mailto:werbeagentur@i-b.at)

[www.themediaexperts.at](http://www.themediaexperts.at)

Bruder-Willram-Straße 1 · 6067 Absam · TIROL - AUSTRIA